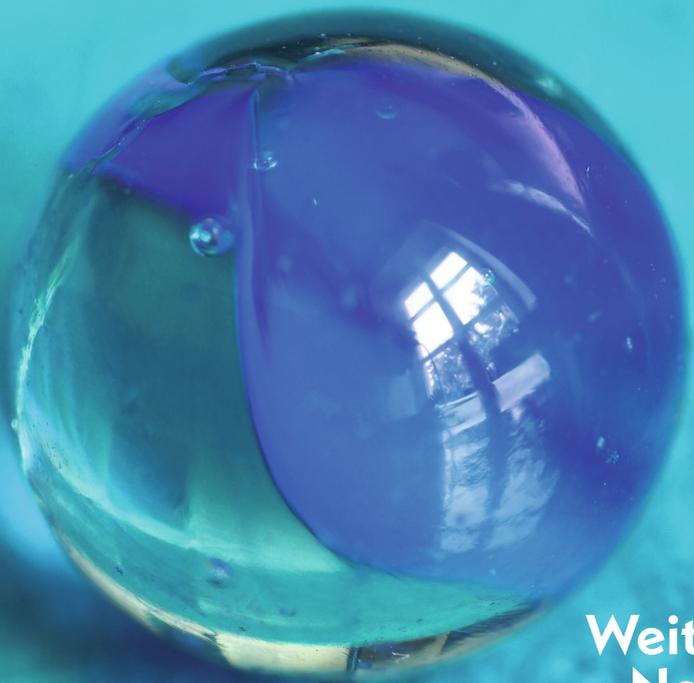


Erste Hilfe für die Seele



Weiterbildung zur
Notfallseelsorge
im Ehrenamt
2024-2025



Erweise dich als Schale und nicht als Kanal.
Bernhard von Clairvaux

WAS TUN NOTFALLSEELSORGER*INNEN?

Notfallseelsorger*innen begleiten Menschen in extremen seelischen Belastungssituationen. Das kann u. a. nach einem Unfall, nach dem Tod von Angehörigen, bei krisenhaften psychischen Reaktionen, nach Verbrechen oder Katastrophen der Fall sein. Notfallseelsorger*innen begleiten auch Menschen, die beim Notfallgeschehen »am Rande« stehen, aber nicht weniger betroffen sind und für die Betreuung manchmal nicht im Blick sind: Unverletzte Mitfahrer*innen, Zeug*innen, Passant*innen ...

Notfallseelsorger*innen gehen direkt zum Ort des Geschehens. In einem zeitlich begrenzten Rahmen stellen sie sich in ihrer Funktion einem anderen Menschen so zur Verfügung, dass erster Halt in einer unübersichtlich und brüchig gewordenen Lebenssituation möglich wird.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Notfallseelsorger*innen wissen nie genau, was sie bei einem Einsatz erwartet. Die Situation, die Umstände, die Menschen – alles ist von Mal zu Mal anders. Ziel dieser Weiterbildung ist es daher, die Teilnehmer*innen für ihre Aufgabe methodisch, praxisbezogen und persönlich so auszustatten, dass sie vor Ort auf die Vielzahl möglicher Situationen angemessen reagieren können. Sicherheit über ihr eigenes Tun und ihre Rolle bekommen die Teilnehmer*innen, indem sie das Tätigkeitsfeld »Notfallseelsorge« auf verschiedenen Ebenen bearbeiten: Warum möchte ich in der Notfallseelsorge arbeiten? Die Klärung der persönlichen Motivation ist ein wichtiger erster Punkt. Was erleben Menschen in Notfällen? Für wen ist wann welche Hilfe »richtig«? Die Teilnehmer*innen lernen Methoden der Hilfe und Begleitung kennen, die sie in Rollenspielen »praktisch« miteinander einüben. Fortlaufend reflektieren sie Möglichkeiten und auch Grenzen ihres Einsatzes und klären immer wieder ihre eigene Rolle im Notfallgeschehen. Mit konkretem Handwerkszeug und guter innerer Ausstattung haben sie nach Abschluss der Weiterbildung die Möglichkeit, in die Notfallseelsorge zu gehen.

12.–13.01.2024 Schnupperkurs

WAS PASSIERT DA? ■ Eingangsmotivation für die Mitarbeit in Notfallseelsorge und Kurs erheben ■ Was will ich (hier)? ■ Wo habe ich selbst Notfälle erlebt? ■ Warum will ich helfen? ■ Lebenslinien ■ Aufbau der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und der Notfallseelsorge

09.–10.02.2024

WAS ERLEBEN MENSCHEN? ■ Einführung in die Psychotraumatologie ■ Ziele und Konzepte psychosozialer Unterstützung ■ Abgrenzung Akutbetreuung und Therapie ■ Biblische Vergewisserung

01.–02.03.2024

WAS BRAUCHEN MENSCHEN IN NOTFÄLLEN? ■ Handlungskonzept der Notfallseelsorge ■ Kommunikation in Krisensituationen ■ Die Frage nach der Schuld ■ Praktisches Einüben möglicher Einsatzsituationen anhand von Rollenspielen

19.–20.04.2024

WO TRIFFT DIE NOT? ■ Einsätze mit Kindern und Jugendlichen ■ Rechtsfragen (Schweigepflicht, Seelsorgegeheimnis...) ■ Eigenschutz ■ Praktisches Einüben möglicher Einsatzsituationen anhand von Rollenspielen

31.05.–01.06.2024

WAS IST WANN GUT FÜR WEN? ■ Selbstfürsorge und Umgang mit belastenden Erfahrungen ■ Präventionsschulung Nähe – Distanz ■ Einsatzorganisation und -taktik anhand eines Fallbeispiels ■ Menschen mit besonderen Bedürfnissen

09.–10.08.2024

WIE KANN ICH HELFEN? ■ Rituale in der Notfallseelsorge ■ Notfallseelsorge in Großschadenslagen ■ Selbstfürsorge ■ Praktisches Einüben möglicher Einsatzsituationen anhand von Rollenspielen ■ Zusammenarbeit mit der Polizei

20.–21.09.2024

WIE GEHE ICH UM MIT... ■ Auseinandersetzung mit Suizidalität ■ Praktisches Einüben möglicher Einsatzsituationen anhand von Rollenspielen ■ Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst

29.–30.11.2024

WIE KANN ICH HELFEN? ■ Sterben, Tod und Trauer in den Religionen ■ Interkulturelle Kompetenz im Einsatz ■ Theodizee ■ Nachgespräch mit Einsatzkräften

13.–14.06.2025

WIE? WO? WAS? ■ Selbstfürsorge ■ Motivation und Erwartungen ■ Strukturierte Einsatzreflexion ■ Kursabschluss

Bei Bedarf werden die Themenblöcke innerhalb des Kurses anders positioniert. Die Kurseinheiten beginnen jeweils freitags um 16:30 Uhr und enden samstags um 17:00 Uhr.

SCHNUPPERKURS Die Weiterbildung beginnt mit Teil 1 als Schnupperkurs, der separat zu buchen ist. Am Ende des Schnupperkurses entscheiden die Teilnehmer*innen, ob sie sich verbindlich für die gesamte Ausbildung anmelden.

KOSTEN ■ **Gesamtkosten** 1.521€ Einzelzimmer mit Dusche/WC, 1.386€ Einzelzimmer mit Dusche/WC auf der Etage* bzw. Doppelzimmer mit Dusche/WC (pro Person) ■ **je Kursteil** 169€ EZ D/WC, 154€ EZ bzw. DZ D/WC (pro Person)

Die Kosten beinhalten Kursgebühr, Verpflegung, Unterkunft und sind zahlbar je Kursteil.

* Dusche/WC sind in der Nähe des Zimmers und werden mit maximal drei Gästen geteilt.

KURSLEITUNG ■ **Michael Randelhoff** Diözesanbeauftragter für die Notfallseelsorge im Bistum Osnabrück, Pastoralreferent im Bistum Osnabrück, Krankenhausseelsorger
■ **Joachim Wittchen** Landeskirchlicher Beauftragter für die Notfallseelsorge in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Pastor, Supervisor, Coach (DGsv)
■ **Carolin Moß** Gemeindeferentin, Bistum Osnabrück ■ **Br. Andreas Brands ofm** Franziskaner, Supervisor, Coach (ISC), Stellvertretender Leiter von Haus Ohrbeck

INFORMATION ■ **Weiterbildung** info@haus-ohrbeck.de, Tel. 0 54 01/336-0
■ **Notfallseelsorge** **M. Randelhoff** m.randelhoff@bistum-os.de, Tel. 0151/12 69 62 62

Die Weiterbildung wird in **KOOPERATION** mit der Notfallseelsorge im Bistum Osnabrück durchgeführt. Sie findet unter inhaltlicher Mitwirkung des Zentrums für Seelsorge und Beratung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers statt.

ANMELDUNG UND VERANSTALTUNGSORT Haus Ohrbeck ■ Am Boberg 10
■ 49124 Georgsmarienhütte ■ Telefon 0 54 01/336-0 ■ info@haus-ohrbeck.de
■ www.haus-ohrbeck.de



HAUS OHRBECK